

## **Auge in Auge mit bedrohten Tieren**

**Mit dem Zoom-Wunder RX10III gelingt es Fotografen in ganz Europa, den 101 bedrohtesten Tierarten der Welt besonders nahe zu kommen. Die „European Outdoor Conservation Association“ und Sony haben eine besondere Bilderserie möglich gemacht, bei der gefährdete Tiere in ihrer natürlichen Umgebung ungestört fotografiert wurden.**

**Berlin, 4. Mai 2017.** Der europäische Bison, der größte Pflanzenfresser unseres Kontinents, war schon so gut wie ausgestorben. Innerhalb der vergangenen zwei Jahrzehnte wurde ihm unter großer Anstrengung wieder neues Leben eingehaucht. Seit 2015 gehört auch der putzige Papageitaucher offiziell zu den bedrohten Tierarten und hat seinen Platz auf der roten Liste der „International Union for Conservation of Nature“ eingenommen. Diese zweifelhafte Ehre ist auch der Zwergtrappe zuteil geworden. Ihre Population in Europa ist in den vergangenen 30 Jahren um fast die Hälfte geschrumpft.

Um das Leben dieser und anderer Tiere zu dokumentieren, haben sich in diesem Frühjahr Naturfotografen aus ganz Europa mit der RX10III Kamera von Sony auf den Weg gemacht. Während ihrer Reisen in die entlegensten Winkel des Kontinents sind ihnen spektakuläre Aufnahmen gelungen. Sam Hobson, „Wildlife Photographer of the Year“ aus Großbritannien, Lassi Rautiainen aus Finnland, Javier Alonso Huerta aus Spanien, Markus P. Stähli aus der Schweiz und Pavel Kaplun, Fotokünstler aus Deutschland, sind die Fotografen, die mit der RX10III Kamera von Sony vor wenigen Wochen unterwegs waren, um die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu porträtieren. Dank des großen Zoom-Bereichs der Kamera und der Möglichkeit, lautlos zu fotografieren, sind den Fotografen außergewöhnliche Aufnahmen gelungen. Profifotograf Sam Hobson kam mit ihr sogar nah an den bedrohten Bärenmarder heran. Von seiner Spezies gibt es laut Schätzungen nur noch 2.260 Tiere in Europa. Insgesamt wurden im Rahmen des Projekts sechs verschiedene bedrohte Tierarten fotografiert: Papageitaucher, Eiderente, Tafelente, Zwergtrappe, Eisvogel, Bison und Bärenmarder.

„Wir möchten mit den Fotos unserer Fotografen mehr Aufmerksamkeit auf die bedrohten Tiere in Europa lenken“, erklärt Yann Salmon Legagneur, Head of Product Marketing, Digital Imaging bei Sony Europe. „Mit unserer RX10III Kamera lassen sich Zoom-Aufnahmen mit bis zu 600 Millimetern umsetzen – und zwar völlig lautlos. So werden die

Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum nicht gestört.“ Catherine Savidge, General Manager, European Outdoor Conservation Association, ergänzt: „Wir haben jetzt die Möglichkeit, Bilder der Tiere in ihrem natürlichen Umfeld zu nutzen. Viele kennen die Tiere, die wir schützen, schließlich gar nicht.“ Die European Outdoor Conservation Association fördert Hilfsprojekte weltweit. In den vergangenen zehn Jahren flossen über zwei Millionen Euro Spenden in Aktivitäten für bedrohte Tiere in 41 Ländern. „Die Zusammenarbeit mit Sony hilft uns, unsere Arbeit bekannter zu machen.“

## **Über die Sony Corporation**

Die Sony Corporation ist ein führender Hersteller von Produkten für Verbraucher und professionelle Anwender in den Bereichen Audio, Video, Foto, Spiele, Kommunikation, Schlüsselkomponenten und Informationstechnologie. Mit seinen Geschäftsfeldern Musik, Film, Computer-Entertainment und Online ist Sony einzigartig aufgestellt, um als weltweit führender Elektronik- und Entertainment-Konzern zu agieren. Im Geschäftsjahr 2015 (Ende: 31. März 2016) verzeichnete Sony einen konsolidierten Jahresumsatz von rund 72 Milliarden US-Dollar. <http://www.sony.net/>

## **Über die European Outdoor Conservation Association**

Die European Outdoor Conservation Association (EOCA) ist eine Initiative der europäischen Outdoor Industrie, die sich den Naturschutz von wilden Gebieten zum Ziel gesetzt hat, für die sie sich leidenschaftlich einsetzt. Sie wurde ins Leben gerufen, um die Kräfte innerhalb der Outdoor Industrie zu bündeln und wertvolle Naturschutzprojekte durch Einwerben von Geldmitteln durch den Europäischen Outdoor Sektor zu unterstützen und die Pflege und Respekt für wilde Gebiete zu fördern.

Die Mitgliederbeiträge fließen zu 100 Prozent direkt in die Projekte ein, die von den Mitgliedern selbst gewählt worden sind. Die Mitgliedschaft ist für jedes Unternehmen in der Outdoor Industrie offen. EOCA Webseite: [www.outdoorconservation.eu](http://www.outdoorconservation.eu)

## **Über die „Rote Liste“ der IUCN**

Die European Outdoor Conservation Association arbeitet eng mit der International Union for Conservation of Nature (IUCN) zusammen, welche die Rote

Liste bedrohter Tier- und Pflanzenarten erstellt. Die „IUCN Red List of Threatened Species™“ gibt Auskunft über den Gefährdungsstatus von Tier- und Pflanzenarten, die international anhand der in der Roten Liste definierten Kategorien und Kriterien beurteilt wurden. Das System ist darauf ausgelegt, das relative Risiko des Aussterbens zu bestimmen. Der Hauptzweck der Roten Liste der IUCN ist die Katalogisierung und das Aufzeigen jener Pflanzen und Tiere, die einem höheren Risiko eines globalen Aussterbens ausgesetzt sind (z.B. jene, die als „vom Aussterben bedroht“, „stark gefährdet“ und „gefährdet“ eingestuft sind). IUCN Webseite: <https://www.iucn.org>

Die Meldung und entsprechendes Bildmaterial in Druckqualität zum Download finden Sie unter <http://presscentre.sony.de>

#### Weitere Informationen:

Gerrit Gericke  
Head of PR  
Sony Europe Ltd.  
Zweigniederlassung Deutschland  
Telefon: 030 / 41955-1263  
E-Mail: [gerrit.gericke@sony.com](mailto:gerrit.gericke@sony.com)  
Web: [www.sony.de](http://www.sony.de)

Annerose Neumann  
häberlein & mauerer ag  
kommunikationsagentur  
Telefon: 030/726 208-450  
Telefax: 030/726 208-250  
E-Mail: [annerose.neumann@haebmau.de](mailto:annerose.neumann@haebmau.de)  
Web: [www.haebmau.de](http://www.haebmau.de)